



WEGBEREITER

Programmübersicht:

## Systemische Mediation

14-monatige ONLINE-Weiterbildung

entspricht den Fortbildungsrichtlinien zum\*zur  
zertifizierten Mediator\*in

gemäß § 5 Abs. 2 des Mediationsgesetzes  
sowie den  
Standards des Bundesverbandes  
MEDIATION e.V.



# ÜBERBLICK ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Konflikte im menschlichen Miteinander sind unvermeidlich. Die Frage ist somit nicht, ob es Konflikte gibt, sondern wie mit ihnen umgegangen wird. Hier setzt Mediation an, indem sie dabei hilft, Konflikte konstruktiv miteinander zu lösen. Konflikte sind lernbar!

Mediation ist ein hochwirksames, klar strukturiertes Verfahren, das sich als kostengünstige Alternative zu langwierigen Rechtsverfahren etabliert hat.

Wir bieten eine 14monatige berufsbegleitende Weiterbildung an, die mit Zertifikat abschließt. Mit Erbringung zusätzlicher Prüfungsleistungen können Sie die Verbandsanerkennung des Bundesverband Mediation (BM) beantragen.

Wir möchten vor allem Interessierte aus folgenden Berufsfeldern ansprechen: Berater\*innen, Therapeut\*innen, Führungskräfte und Personalentwickler\*innen, Sozialpädagogen\*innen, Verwaltungsfachkräfte und weitere soziale und wirtschaftliche Berufe, in denen Mediation und mediatorische Methoden sinnvoll angewendet und Entwicklungs- und Veränderungsprozesse eingeleitet werden können.

Diese Ausbildung vermittelt, was Konflikte sind, wie sie entstehen und welche Klärungsmöglichkeiten es gibt. Dazu werden Ablauf, Kommunikation- und

Verfahrenstechniken, Anwendungsfelder und rechtliche Aspekte in Theorie und Praxis vermittelt. Auch wird es darum gehen, das eigene Konfliktverhalten und die eigene innere Haltung zu reflektieren.

Die Ausbildung erhöht die kommunikativen und konfliktiven Fähigkeiten im jeweiligen Stammbereich und tragen damit maßgeblich zur professionellen Haltung und zur Arbeitszufriedenheit bei. Zudem bietet der Abschluss die Möglichkeit, in eine erfolgreich (teils nebenberufliche) Selbstständigkeit einzusteigen.

Unsere fachlich hervorragend ausgebildeten Lehrkräfte vermitteln Ihnen ihr berufliches Erfahrungswissen aus der eigenen Arbeit praxisfokussiert, theoriegeleitet und authentisch. In Form von anschaulichen Präsentationen, Übungen (Training und Selbsterfahrung), Rollenspielen, Video- und Live-Demonstrationen werden die Inhalte praxisnah vermittelt.

## Weiterbildungsleitung



Diplom Sozialwissenschaftler  
René Zimmermann

Lizenzierter Mediator, Ausbilder, Supervisor (Bundesverband Mediation), Systemischer Berater & Therapeut, Mediator, Organisationsentwickler (DGSG)

## LEHRINHALTE

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Die Lehrinhalte orientieren sich an der Rahmung der Rechtsverordnung (ZMediatAusbV) sowie den Ausbildungsstandards des Bundesverbandes MEDIATION. Organisiert wird das Lernen einerseits in Blockseminaren und andererseits in Supervisionen. Die Ausbildung findet Coronabedingt zunächst online statt. In Abstimmung mit den Teilnehmenden können spätere Seminare analog in Bremen bzw. Hamburg stattfinden. Ergänzend gibt es Intervisionen (Peergroups) und optionale Online-Seminare in selbstgewähltem Umfang.

## WEITERBILDUNGSKONZEPT

Das Ziel von Mediation besteht darin, Konflikte so zu verstehen und zu bearbeiten, dass ein eskalierendes und ressourcenraubendes Gegeneinander zugunsten einer angemessenen Kommunikation, gemeinsamen Lösungssuche und wertschätzender und ressourcenorientierter Grundhaltung aufgegeben werden kann.

Die Ausbildung vermittelt Konfliktlösungskompetenzen in wesentlichen Lebensbereichen wie Familie, Arbeit und Organisationen. Insbesondere Personen, die alltäglich im wirtschaftlichen und sozialen Kontext mit anderen Personen eng zusammenarbeiten, benötigen eine große Bandbreite an kommunikativen, psychologischen und sozialen Kompetenzen. Diese Ausbildung richtet sich somit an Personen, die innerhalb ihres bestehenden Arbeitsfelds eine Festigung und Erweiterung dieser Fähigkeiten anstreben bzw. diese im Rahmen einer Selbstständigkeit zum Tragen kommen lassen möchten.

Systemische Mediation nimmt dabei die lebensweltliche Genese von Konflikten in den Blick. Jeder Konflikt hat individuelle wie systemstrukturelle Komponenten, die gleichermaßen für das Entstehen und den Erhalt bzw. die Klärung und Lösung mitverantwortlich sind.

Zentral für eine angemessene Klärung und Lösung ist, auf Aspekte wie „Schuld“ und „Recht haben“ zu

verzichten und stattdessen konstruktivistische Zugänge zu wählen. Die individuelle Wahrnehmung würdigen und ernst nehmen, als – wenn auch konfliktiven – Lösungsversuch deuten und die Person hinter dem Anliegen würdigen sind Ausdruck dieses systemischen Zugangs.

Kommunikationstechniken und -methoden sorgen dabei für einen optimalen Rahmen zur Konfliktbearbeitung. In diesem Rahmen können die Konfliktparteien ihre Wahrnehmungen und Anliegen schildern und zu wechselseitigem Verständnis gelangen. Durch diesen Prozess werden die Konfliktparteien befähigt, selbstverantwortlich Lösungen zu entwickeln, die für alle Beteiligten vorteilhaft und nachhaltig sind.

Von elementarer Wichtigkeit ist dabei die Interaktion zwischen Mediator/in und Klient/innen, die Fähigkeit zur Allparteilichkeit und Neutralität, zur Wertschätzung statt Wertung sowie zur Empathie und Akzeptanz. Diese Fähigkeiten werden über den mediatorschen Bereich hinaus gestärkt und belebt.

Durch eine erfolgreiche Mediation werden bei allen Beteiligten Ressourcen freigesetzt, es wird eine Klärung des Konflikts herbeigeführt und damit auch die grundlegende Fähigkeit gestärkt, Konflikte konstruktiv miteinander statt konfrontativ gegeneinander auszutragen.

## LEHRMETHODEN

Im Systemischen Ansatz wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass vor allem das persönliche Erleben den Lernprozess fördert. Theoretische Hintergründe werden mittels praktischer Übungen gefestigt und erfahrbar gemacht. Die Teilnehmer\*innen arbeiten u.a. mit Live-Sitzungen, Mikroanalysen anhand von Videoaufzeichnungen, realen Fallbeispielen, Gruppenarbeiten sowie verschiedenen Formen der Selbsterfahrung.

# THEMENCLUSTER

Die aufgeführten Themen fokussieren neben Grundlagenwissen auf methodische und personale Kompetenzen sowie Fähigkeiten des Prozessdesigns.

## **Einführung und Grundlagen der Mediation**

- Prinzipien und Verfahrensablauf
- Kommunikations- und Arbeitstechniken
- Abgrenzung zu alternativen Konfliktbeilegungsverfahren
- Anwendungsfelder

## **Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation**

- 5 Phasen der Mediation
- Besonderheiten unterschiedlicher Settings
- Vor- und Nachbereitung/Dokumentation

## **Verhandlungstechniken und -kompetenz**

- Grundlagen der Verhandlungsanalyse
- Verhandlung nach dem Harvard-Konzept
- distributive Verhandlungstechniken
- intuitives Verhandeln

## **Gesprächsführung, Kommunikationstechniken**

- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationstechniken
- Klärungs- und Lösungstechniken
- Visualisierungs- und Moderationstechniken
- Umgang mit schwierigen Situationen (Eskalation, Blockaden etc.)

## **Konfliktkompetenz**

- Konflikttheorie
- Erkennen von Konflikt dynamiken
- Interventionstechniken

## **Recht der Mediation**

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Einbettung in das Recht des jeweiligen Grundberufs
- Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes

## **Recht in der Mediation**

- Rolle des Rechts
- Rechtlicher Information vs. Rechtsberatung
- Rollenklarheit Mediator/in vs. Jurist/in
- Abschlussvereinbarung

## **Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis**

- Rollendefinition, Rollenkonflikte
- Aufgabe und Selbstverständnis
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz
- Macht und Fairness in der Mediation
- Umgang mit eigenen Grenzen und Emotionen
- Selbstreflexion des eigenen Konfliktverhaltens

## **Paar- & Familienmediation**

- Besonderheiten der Systems Paar & Familie
- Umgang mit hochstrittigen Paaren
- Trennungs- und Scheidungsmediation
- Methodenwerkstatt
- Umgang mit Macht- und Wissensasymmetrien

## **Wirtschafts- und Organisationsmediation**

- Besonderheiten System Organisationen
- Spezifische Methoden
- Freiwilligkeit vs. Dienstanweisung
- Umgang mit Macht und Hierarchie

# LEHR- UND ZEITPLAN

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 280 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, davon 30 UE Praxisstunden. Im monatlichen Rhythmus finden meist 1-tägige oder 2-tägige Veranstaltungen statt, jeweils von 9 – 18 Uhr. Hinzu kommen selbst-organisierte Intervisionstermine sowie eigene Berufspraxis.

Nr.	UE	INHALTE	TERMINE
V01	20	Einführung und Grundlagen systemischer Mediation	21./22.03.2022
V02	20	Die 5 Phasen der Mediation	18./19.04.2022
V03	20	Konflikt und Eskalation	09. & 30.05.2022
V04	50	Kommunikation und Verhandlung	27.06. – 01.07.2022
V05	20	Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis	12./13.09.2022
V06	20	Mediation mit Paaren und Familien	24./25.10.2022
V07	20	Mediation & Recht	14. & 28.11.2022
V08	20	Supervision I	09. & 23.01.2023
V09	20	Methodenwerkstatt	27./28.02.2023
V10	20	Wirtschafts- und Organisationsmediation	27.03. & 10.04.2023
V11	30	Supervision II und Abschlusskolloquium	12. – 14.05.2023

## Theorie und Methodik

Im Fortbildungszeitraum finden Blockseminare mit aufeinander abgestimmten Lehrinhalten statt.

## Selbsterfahrungs- und berufliche Reflexionseinheiten

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist auch die Selbsterfahrung als Reflexion der eigenen Persönlichkeit. Sie ermöglicht den Teilnehmer\*innen ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zwischen persönlichen Kompetenzen, Blockaden, Herkunftsfamilienstrukturen sowie Stärken und Schwierigkeiten in der täglichen praktischen Arbeit.

## Supervision

Die Supervisoren und Supervisorinnen sind erfahrene systemische Mediatoren und Berater, die neben einem speziellen Lehr-Training auch fundierte Kenntnisse in Coaching, Beratungsarbeit und

Supervision aufweisen. Die Methoden der Supervision bestehen v.a. aus Live- und Videosupervision sowie Rollenspielen und Mikroanalysen.

## Intervision

Während der Weiterbildung bilden die Teilnehmenden eigenverantwortlich Arbeitsgruppen, um ausgewählte Literatur zu bearbeiten, Techniken einzuüben und sich gegenseitig in der praktischen Fallarbeit zu intervidieren.

## Systemische Berufspraxis

Die Weiterbildungsteilnehmenden führen im Rahmen der Ausbildung eine reale Mediationen unter begleitender Supervision durch. Diese wird unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

## KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildungsgebühren für den Abschluss „Systemische Mediation“ betragen insgesamt € 3.250,00. Diese sind zu Beginn oder in monatlichen Raten zu entrichten. Abweichende Vereinbarungen sind im gegenseitigen Einverständnis möglich.

In den Gebühren sind im Zeitrahmen der Weiterbildung alle Seminar-, Supervisions- und Organisationskosten sowie Teilnehmerunterlagen enthalten.

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UND ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Wir erwarten von den BewerberInnen Praxiserfahrung in der Konfliktarbeit sowie die Möglichkeit zur Umsetzung mediativer Vorgehensweisen. Bewerbungsunterlagen müssen Sie nicht einreichen.

Ein Abschlusszertifikat „Systemische Mediation“ kann nach mind. 1 Jahr und insgesamt 280 Unterrichtseinheiten erworben werden.

Voraussetzung ist:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (250 UE) und den kollegialen Intervisionsgruppen. Dies beinhaltet auch, einen Mediations-Fall vorzustellen, supervidieren zu lassen und hierzu einen Fallbericht abzugeben.
- Nachweis von mindestens 30 Stunden mediativer Berufspraxis. Bei der Vermittlung von Fällen werden Sie bei Bedarf unterstützt.

**Diese Fortbildung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen des Mediationsgesetzes und der entsprechenden Rechtsverordnung, um als zertifizierte\*r Mediator\*in lizenziert zu sein. Dies wird zum Abschluss der Ausbildung bescheinigt.**

**Diese Fortbildung erfüllt ebenfalls die Anerkennungsvoraussetzungen zum Mediator im Bundesverband Mediation. Dies wird zum Abschluss der Ausbildung bescheinigt.**

## ANMELDUNG ZUR FORTBILDUNG

Nähere Informationen und die Anmeldung erfolgt bei René Zimmermann:

0176-69899326

[rene.zimmermann@wegebereiter.de](mailto:rene.zimmermann@wegebereiter.de)

Weitere Informationen finden Sie auch unter: <https://www.wegebereiter.de/mediationsausbildung/>